**Was braucht man für eine gelungene Wanderung?**

Egal, ob Ihr Aktionen, Gruppenstunden, Wanderungen oder auch mehrtägige Trekkingtouren organisiert; gute Planung ist dabei das A und O. Wer nur ein paar wenige Dinge vorab berücksichtigt, wird bei spontanen Änderungen oder Notfällen gelassen reagieren und kaum aus der Ruhe kommen. Wir geben Euch praktische Anregungen, um alles, was Ihr wollt, umsetzen zu können. Auf den folgenden Seiten findet Ihr Check- und Packlisten, die garantiert dafür sorgen, dass alle entspannt, top ausgestattet und mit guter Laune #gemeinsamunterwegs sind. Gerne könnt Ihr die Listen aus Euren Erfahrungen heraus ergänzen, denn jede Aktion und jede Gruppe ist anders und hat verschiedene Bedürfnisse und Interessen.

Diese Checklisten sind Teil des Ausbildungsmaterials zur zertifizierten Jugendwanderführung. Wenn Ihr schon immer wissen wolltet, wie Jugendliche für Draußenaktivitäten begeistert werden können, seid Ihr bei dieser Ausbildung goldrichtig. Seit 2010 bildet die Deutsche Wanderjugend zertifizierte Jugendwanderführungen aus, um Vereine mit Aktionen für Kinder und Jugendliche unterstützen zu können. Dabei werden Themen wie Aufsichtspflicht, Jugendschutz, Wald- und Forstrecht sowie die Planungen gemeinsamer Wanderaktionen praxisnah und spannend behandelt.

Voraussetzung für die Vergabe des Zertifikats zur Jugendwanderführung ist eine gültige JuLeiCa (JugendLeitungsCard) oder die DWV-Wanderführerausbildung. Die Termine finden regelmäßig statt und werden in unserem Veranstaltungsbereich aufgeführt.

# Checkliste zur Planung einer Wanderung

### Termin und Zeitrahmen

* In welcher Jahreszeit findet die Wanderung statt?
* Zeitrahmen: Schulwandertag, Projektwoche, Klassenfahrt etc.

### Evtl. Absprachen mit Vereinsvorstand / Jugendbeirat etc.

* Begleitpersonen

### Themenauswahl

* In Anlehnung an aktuelle Themen der Gruppe, des Vereins, Jahreszeit etc.
* Soziales Handeln
* Gemeinschaft stärken
* Auseinandersetzung mit persönlichen Grenzen

### Region

* Vor Ort
* In der näheren Region
* Während einer Jugendreise

### Kooperationspartner vor Ort

* Wen kann ich für die Wanderung als Kooperationspartner einbinden?
* Förster
* Bildungseinrichtungen
* Expert\*innen zu bestimmten Themen
* Schulen

### Anreise / Kosten (Fahrt, evtl. Übernachtung organisieren)

* Ist die Wanderung nicht in unmittelbarer Nähe, wie erfolgt die Anreise?
* ÖPNV, Eltern

### Wegplanung (Auswahl der Wanderstrecke, Länge, Pausen, Orte unterwegs)

* Zum Thema passende Wanderstrecke
* Weglänge orientiert sich am Zeitrahmen
* Rahmenprogramm und Aktivitäten unterwegs, Alter und Fitness der Kinder
* Elterninformation

### Vorbereitung der Wanderung

* Planung der Wanderung
* Teilaufgaben werden durch Kleingruppen vorbereitet

### Vorwanderung

* Ist eine Vorwanderung notwendig?
* Geocaching erfordert z. B. eine Vorwanderung, auf der Verstecke festgelegt und Koordinaten aufgenommen werden
* Ohne Vorwanderung mehr Flexibilität bei unvorhergesehenen Dingen, wie Weg nicht gefunden, die Karte ist nicht genau, Wahl der Plätze für Aktivitäten und Spiele o. Ä.

### Aktivitäten / Spiele planen

* Welche Aktivitäten sind passend für das Thema?
* Spiel für zwischendurch bei Langeweile, Bewegungsdrang, zum Erforschen und Entdecken
* Aktivitäten zur Förderung der Kooperation und des Vertrauens
* Einzelaufgaben zur Selbstwahrnehmung

### Packliste für Teilnehmende

* Was benötigen die Teilnehmenden für den Tag?
* Getränke
* Verpflegung
* Dem Wetter angepasste Kleidung
* Sitzkissen (Stück Isomatte o. Ä.)
* Besondere Dinge für das Programm

### Wetterbericht

* Wettervorhersage für den Wandertag beobachten

### Notfall- und Überraschungsprogramm

* Unfall und Krisenmanagement
* Schlechtes Wetter – was dann?

### Nachbereitung

* Kurze Auswertungs- / Feedbackrunde direkt im Anschluss an die Wanderung

## Packliste für (Tages-)Wanderungen

### Kleidung

* Bequem und luftig, im "Zwiebelprinzip" (mehrere Schichten zum Ausziehen)
* Saugfähige Unterwäsche
* T-Shirt (kurz und langärmelig) aus Naturfaser
* Wollpullover oder Fleece
* Jacke aus wind- und wasserdichten Materialien
* Regenschutz
* Kopfbedeckung gegen Sonne
* Woll- oder Trekkingstrümpfe (vor dem ersten Tragen waschen)
* Rechtzeitig An- und Ausziehpausen einlegen: Kinder erhitzen schneller, kühlen aber auch rascher ab als Erwachsene.

### Schuhe

* Für anspruchsvollere Wanderungen
* Feste, eher leichte Trekking- oder Bergschuhe mit Profil und knöchelhohem Schaft
* Empfindliche Füße vor jeder Wanderung einreiben (Hirschtalg, Vaseline oder Melkfett)
* Für leichte Halbtagestouren
* Turnschuhe oder Trekkingschuhe, gut zu binden, halbwegs wasserfest, etwas Profil

### Rucksack

* Für Kinder bis zu etwa 9 Jahren und für kurze Unternehmungen, z. B. einen Nachmittag
  + Normaler Rucksack, der gut und bequem sitzt, genügend Volumen hat, um etwas Wechselkleidung, Getränke und Essen zu fassen (max. 10 % des Körpergewichts)
* Für anspruchsvollere Touren bzw. mehrtägige Touren mit älteren Jugendlichen:
* Trekkingrucksack, der für die Körpergröße passend ist, mit stabilen, gepolsterten Schulter- und Beckengurten

### Inhalt des Rucksacks für Tagestouren (Leitung)

* + Essen und Trinken
  + Erste-Hilfe-Ausrüstung
  + Handy mit Notfallnummern (lokal wie international)
  + Taschenmesser, evtl. Taschenlampe
  + Sitzkissen (Stück Isomatte o. Ä.)
  + Ersatzkleidung je nach Witterung
  + Je nach Witterung: Sonnencreme, -brille, Fettstift, Halstuch, Handschuhe
  + Streichhölzer, Schnur oder Schnürsenkel
  + Taschentücher, Erfrischungstücher, evtl. Toilettenpapier
  + Wanderkarte, Kompass
  + Optional Fotoapparat / Fernglas
  + evtl. Nähzeug, Sicherheitsnadeln, Schirm

### Inhalt des Rucksacks für Tagestouren (Teilnehmende)

* + Brotdose mit Verpflegung
  + PET-Flaschen / Aluflaschen mit Getränken
  + Ersatzkleidung
  + Sitzkissen (Stück Isomatte o. Ä.)
  + Je nach Witterung: Sonnencreme, -brille, Kopfbedeckung (Mütze), Handschuhe